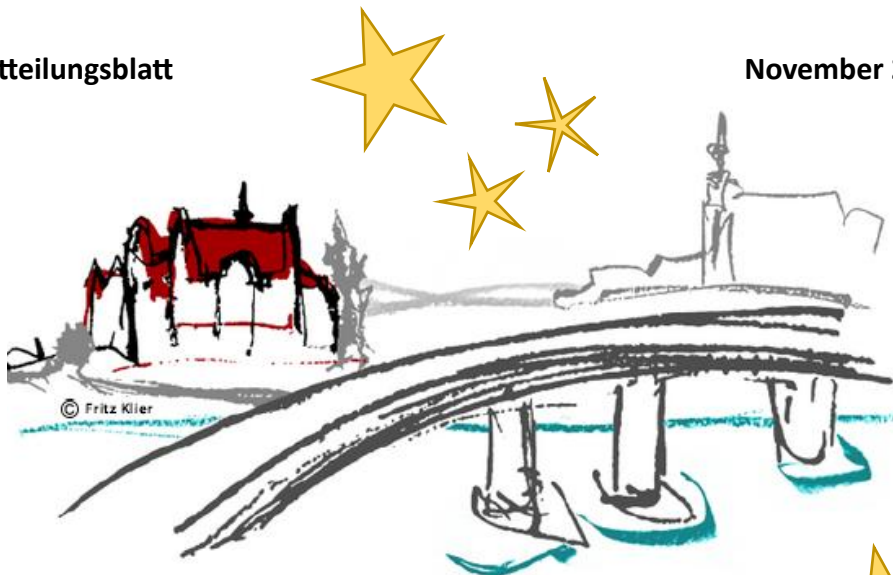




Mitteilungsblatt

Gemeinde Neuhaus a. Inn

Einladung zu den Bürgerversammlungen

Beginn: Jeweils um 19:00 Uhr



für Neuhaus am Inn

am Dienstag, den 18.11.2025 im Gasthaus „Innblick“



für Mittich, Reding und Afham

am Mittwoch, den 19.11.2025 im Gasthaus „Bauer Wirt“



für Vornbach

am Donnerstag, den 20.11.2025 im Gasthaus „Resch“

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neuhaus a.Inn,

schon wieder geht ein Jahr zu Ende. In der Gemeinde hat sich wieder viel bewegt. Viele größere Projekte wurden abgeschlossen, andere Maßnahmen sind in der Planung und Umsetzung. In den letzten Jahren wurde ein enormes Pensum bewältigt; immer mit Blick auf unsere Finanzen. Die Wirtschaftslage in der Gemeinde ist insbesondere dank fleißiger und innovativer Gewerbetreibender noch gut. Trotzdem geht die Entwicklung nicht an uns vorbei. Wir müssen deshalb darauf achten, auch künftig solide Finanzen zu haben. Mancher Wunsch wird wohl nicht mehr so schnell oder leicht erfüllbar sein. Oft sind es nur „kleine Maßnahmen“ (ein Buswartehäuschen für 15.000 €, ein paar Lampen für 10.000 €, die Verbesserung eines Weges für 20.000 €, usw.). In der Summe muss auch in Zukunft alles bezahlbar bleiben.

Aktuell gibt es drei große Herausforderungen:

1. Die große Politik verspricht, unabhängig von der Zusammensetzung der Regierungen, gerne Verbesserungen. Ein Beispiel ist der Rechtsanspruch zur Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Zeche zahlt aber in erster Linie die Gemeinde. Trotz großzügiger Förderung werden wir für bauliche Maßnahmen fast 2 Millionen € selbst beisteuern. Die Umsetzung der Betreuung einschließlich der Ferienzeit ist ohnehin unsere Sache.
2. Grundsätzlich sind Entwicklungen wie Gehaltssteigerungen in der Pflege und im Krankenhausbereich richtig. Sie wurden aber vom Bund nicht mit Mitteln unterlegt. Der Mehraufwand wird an den Bezirk und den Landkreis abgewälzt. Der Bezirk finanziert sich über die Landkreise. Die Landkreise wiederum finanzieren sich über die Kreisumlage von den Gemeinden. Allein die Steigerung der Kreisumlage kostet die Gemeinde Neuhaus binnen drei Jahren über 2 Millionen € mehr. Insgesamt müssen wir im nächsten Jahr allein mit knapp 3 Millionen € Kreisumlage (Geld, das wir aus unseren Mitteln an den Landkreis abführen müssen) rechnen. Mehr Aufgaben und Mehrausgaben sind zum Teil nicht über Einnahmen abgesichert.
3. Manche Investitionen sind nur mit Förderungen umsetzbar. Diese kommen aber nicht in jedem Fall zeitgleich zur Ausgabe. So müssen wir zum Beispiel beim Schulanbau voraussichtlich die Förderung teils über Jahre vorfinanzieren. Bereits heute müssen wir davon ausgehen, dass dies nur über einen Kredit möglich sein wird.

Aktuell stehen alle Maßnahmen unter dem Vorbehalt der finanziellen Tragfähigkeit. Deshalb kann es durchaus sein, dass wir bereits fest eingeplante Vorhaben strecken oder schieben müssen, wenn die jeweilige Finanzlage dies erfordert. Für zusätzliche Maßnahmen wie ein vereinzelt gewünschtes Museum oder Atelier im Zehentstadl werden wir – so ehrlich muss man sein – keine Mittel haben.

Erschwerend kommt hinzu, dass wir wegen unserer grundsätzlich guten Finanzkraft wohl 2026 und 2027 keine Schlüsselzuweisungen bekommen werden. Pro Jahr fehlen uns im Vergleich zu den Zeiten mit hohen Schlüsselzuweisungen und niedrigerer Kreisumlage fast 2 Millionen € durch geringere Zuführungen und zugleich eine höhere Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage. Deshalb sind wir gefordert, wenn wir einen ordentlichen Haushalt aufstellen wollen.

Es kann daher sein, dass für 2026 geplante Maßnahmen erst 2027 oder 2028 möglich werden.

An einer höheren Kreditaufnahme kommen wir ohnehin nicht vorbei. Allein die Vorfinanzierung der Förderung aus dem Schulanbau wird dies erfordern.

Schule

Aktuell sind wir in der Vorbereitung zum Schulanbau für die Umsetzung des Rechtsanspruches zur Ganztagesbetreuung. Dabei wird an die Grundschule ein Flügel mit 4 Klassenzimmern, Mensa und Speiseraum angebaut. Die Kosten werden bei etwa 4,2 Millionen € zuzüglich möglicher Kostensteigerungen liegen. Die Förderung wird etwa bei 2,4 Millionen € sein. Wir müssen aber einen Teil davon über Jahre vorfinanzieren, weil die Fördersumme erst später ausbezahlt wird.



Foto: Planungsbüro Desch

Neues aus der Gemeinde

Der Spatenstich ist Anfang 2026 vorgesehen. 2027 wird der moderne Trakt in Betrieb gehen. Im Anschluss steht je nach Finanzierbarkeit und Förderprogrammen eine Sanierung des Bestandes an. In diesem Zusammenhang werden wir natürlich mit Blick auf alle nötigen Aspekte diskutieren, wie viele Standorte wir auf Dauer haben wollen und welche Auswirkungen dies auf die Baumaßnahmen hat.



Fotos: Planungsbüro Desch

Innlände

Der Inn war und ist für Neuhaus Fluch und Segen. Neuhaus verdankt dem Fluss seine Entstehung, es wird aber immer wieder von Hochwasserereignissen heimgesucht. Das Hochwasser 1954 gab den Ausschlag für eine der umfangreichsten Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasserereignissen in der Geschichte Bayerns. Da das alte Neuhaus am Ufer von Inn und Rott nicht aktiv gegen Hochwässer geschützt werden konnte, entschied man sich zur Aussiedlung. Bis auf wenige weitgehend historische Gebäude wurde der bestehende Ort abgerissen. Staatliche Zuschüsse sollten den Aussiedlern eine Perspektive bieten. Neben Wohn- und Geschäftshäusern gingen seinerzeit mit der Hochwasser-sanierung ein Kino, sieben Wirtshäuser und eine Brauerei unter.

So blieb an der Stelle des alten Neuhaus, neben zwei historischen Gebäuden und einigen mittlerweile größtenteils stark renovierungsbedürftigen bzw. verfallenden Häusern, ein verstaubter Platz, an einem der eigentlich schönsten Orten Bayerns mit Blick auf das barocke Schärding.

Seither hadern die Neuhauser mit der Situation, eigentlich nur mehr der Parkplatz von Schärding zu sein.

Eine große Chance eröffnete sich, als die Gemeinde gemeinsam mit Neuburg in das Programm der Städtebauförderung aufgenommen wurde. Das größte Teilprojekt der Städtebauförderung sollte die Innlände sowie in der Folge die Fortführung bis zur Passauer Straße sein. Der Gemeinderat fasste 2019 den Grundsatzbeschluss, mit der Innlände zu beginnen.



Fotos: Gemeinde Neuhaus a.Inn - Bauabschnitt 1 entlang der Schärdingen Straße

Neues aus der Gemeinde

Um innovative Lösungen zu finden, wurde 2020 mit Förderung durch die Regierung, ein Architektenwettbewerb durchgeführt, an dem sich 10 renommierte Büros beteiligten.

Der Gewinnerentwurf des Büros Lohrer Hochrein, sieht eine naturnahe und erlebnisreiche Gestaltung der Innlande vor. Als besondere Attraktion wird ein begehrter und hochwassersicherer Turm vorgeschlagen, unter dem sich eine temporäre Gastronomie ansiedeln kann. Lohrer Hochrein hat sich durch zahlreiche Projekte einen Namen gemacht; so durch die Bundesgartenschau in Magdeburg. Bei der Landesgartenschau Schärding war das Architekturbüro ebenfalls in der engeren Auswahl.

Nach der Wahl dieses Architektenentwurfs folgten Jahre mit engagierten Diskussionen in der Gemeinde und vielen Vorgesprächen mit Fachbehörden. Es musste sichergestellt sein, dass eine künftige Lösung neben gestalterischen und wirtschaftlichen Aspekten die Anforderungen in einem Hochwassergebiet sowohl technisch als auch rechtlich uneingeschränkt erfüllt. Dazu wurde in enger Abstimmung mit allen Beteiligten der Bebauungsplan angepasst. Im Zuge der Vorgespräche erfolgen für jeden Bauabschnitt Detailanpassungen.

Mit Blick auf die Landesgartenschau in Schärding 2025 wurde bereits 2024 der 1. Bauabschnitt entlang der Schärddinger Straße realisiert. Da die Städtebaufördermaßnahme mit 80 % gefördert wurde und die Schärddinger Straße selbst der Freistaat zuzüglich einer Aufwandsentschädigung für die Gemeinde voll bezahlt hat, war der Mitteleinsatz für die Gemeinde vergleichsweise gering.



Am 16. Dezember 2025 ist der Spatenstich für den Bauabschnitt 2 (Freizeitbereich) geplant. Die Zusage aus Mitteln der Städtebauförderung liegt vor, die Förderung aus dem Radwegebau ist in Aussicht gestellt.

Im Dezember 2025 bis zum Frühjahr finden in erster Linie bauvorbereitende Maßnahmen wie der Rückbau von defekten Geräten statt. Ab Frühjahr 2026 rollen die Bagger. Die Fertigstellung ist bis Herbst 2026 geplant. Konkret entsteht auf dem Gelände des Motorikparks ein neuer Freizeit- und Fitnesspark (unter Integration

noch funktionsfähiger Geräte des Motorikparks) und ein WC-Haus mit 2 Toiletten, davon eines behindertengerecht. Auf dem Gelände des ehemaligen Minigolfplatzes entsteht eine Freizeitfläche für Familien. Dabei werden die Vorschläge aus den Bürgerbeteiligungen umgesetzt. Die Parkflächen am Sportplatz werden neugestaltet. Zudem werden die Geh- und Radwegeverbindungen weitergebaut.

Parallel dazu laufen die Genehmigungsplanungen und Abstimmungen zur Detailausführung für die weiteren Bauabschnitte 3 und 4, die Neuhaus ein neues attraktives Gesicht geben sollen. Je nach Finanzmitteln, Stand der Genehmigungen und Abstimmung der Details mit den gemeindlichen Gremien ist der Baubeginn frühestens ab 2027 geplant. Kleinere Teilmaßnahmen können vorgezogen werden. Wichtig ist dabei auch, dass private Grundstückseigentümer bereit sind, Flächen zu veräußern. Bei den großen Maßnahmen müssen wir jeweils enorme bürokratische Hürden überspringen. Vieles was manchmal diskutiert wird, geht leider nach geltender Rechtslage nicht. Wenn etwas geht, haben wir als Gemeinde mit der Last eines förmlich festgesetzten Überschwemmungsgebietes einen Verwaltungs- und Bürokratieaufwand, der mich teils in den Schlaf verfolgt.

Neues aus der Gemeinde

Bei allen Maßnahmen wird selbstverständlich darauf geachtet, dass die Schäden bei Hochwasserereignissen gering sind und die Pflege mit überschaubarem Aufwand gewährleistet werden kann. Klar ist uns aber auch, dass der Weg vom „Parkplatz von Schärding“ zu einer attraktiven Innlande nicht ohne jeglichen Pflegeaufwand realisierbar ist.

Die neue Innlande wird Neuhaus wieder ein Gesicht geben und ist eingebunden in ein attraktives Naherholungsgebiet mit dem Gelände der Landesgartenschau Schärding, dem Weg über die Rott-Brücke (Fertigstellung 2027 geplant) und dem geplanten Umgehungsgewässer am Kraftwerk Neuhaus-Schärding. Das Endergebnis wird die Mühen wert sein.

Der Zeitplan wird ständig aktualisiert. Nähere Informationen gebe ich Ihnen gerne bei den Bürgerversammlungen.

Auch der Weiterbau der Innlande steht unter Finanzierungsvorbehalt.



Architekturbüro Lohrer Hochrein - Innlande Bautafel gesamt

Rottbrücke

Die Ersatzlösung für die Rott-Brücke ist nur zu einem relativ kleinen Teil Sache der Gemeinde. Wir mussten den Kanal neu verlegen. Dies hat uns aber immerhin auch 380.000 € gekostet (etwa doppelt so viel, wie der Bereich um die Schärtinger Straße).

Der größere Teil wird vom Landkreis mit erheblichen Fördermitteln, aber auch eigenem Geld bewältigt. Ohne den Einsatz des Landrates hätte es keine Lösung gegeben.

Dadurch wäre der Gemeindeteil Mittich dauerhaft vom Rest abgeschnitten gewesen. Zudem wäre die Kreisstraße 15 irgendwann eine Gemeindestraße geworden. Die Gemeinde Neuhaus hätte dadurch die Verkehrssicherungs – und Unterhaltungspflicht übertragen bekommen. Der Kostenaufwand wäre enorm gewesen. Unsere Investition in die Kanalneuverlegung ist allein dadurch schnell amortisiert.

Zu der mit vielen Behörden ausgehandelten Lösung gab und gibt es keine Alternative. Es ist dem Landesamt für Denkmalpflege zu verdanken, dass überhaupt eine Lösung zwischen Natur- und Artenschutzregelungen, Wasserecht, Baurecht und Denkmalschutz gefunden wurde. Die Alternative wäre einzig Sperrung und Verfall der alten Brücke gewesen.

Nun wird es bis 2027 folgende Lösung geben:

1. An der Stelle der bisherigen historischen Brücke wird es eine funktionsfähige moderne Brücke geben.
2. Die historische Brücke wird saniert und flussabwärts für Fußgänger und Radfahrer wieder eingesetzt.
3. Die Brücke verbindet Neuhaus (mit einer Stück für Stück schöneren Innlande) auch mit dem Umgehungsgewässer am Kraftwerk (Fertigstellung wohl 2027) und damit einem neu entstehenden Naherholungsgebiet. Wir arbeiten gerade daran, langfristig Neuhaus, Schärting und St. Florian mittels Rundweg über das Kraftwerk zu verbinden.

Länger wird wohl eine Wiederherstellung der zum Teil maroden Alten Innbrücke mit breiterem Gehweg dauern. 1/3 der Brücke gehört der Stadt Schärting, die somit für diesen Teil Zahler ist. Wir sind weitgehend außen vor, weil 2/3 im Eigentum des Freistaats Bayern sind, der die anteiligen Gelder bereits zugesagt hat. Auch diese Brücke ist für uns enorm wichtig. Neben der Fußläufigkeit zu Schärting sichert sie auch die Nahversorgung in Neuhaus. Ohne die Kunden aus Schärting gäbe es viele Geschäfte nicht. Dass die Schärtinger in gleicher Zahl über die Neue Innbrücke nach Neuhaus zum Einkaufen fahren würden, erachte ich als wenig realistisch.

Im Vorgriff der Sanierung der Brücke und im Zusammenhang mit dem Erhalt der Staatsstraße hat der Freistaat bereits die Straße zwischen Tennisplatz und Alter Innbrücke bezahlt.



Die Holzbrücke wurde mit einem Kran herausgehoben und mit einem Tieflader in die Feldwerkstatt abtransportiert. Foto: Gemeinde Neuhaus a.Inn



Neues aus der Gemeinde

Friedhof Neuhaus

Die Sanierung des Neuhauser Friedhofes ist bis auf Baumnachpflanzungen abgeschlossen. Die Kosten lagen bei knapp 400.000 €. Diese werden noch durch Leistungen aus der Versicherung des Planers vermindert.

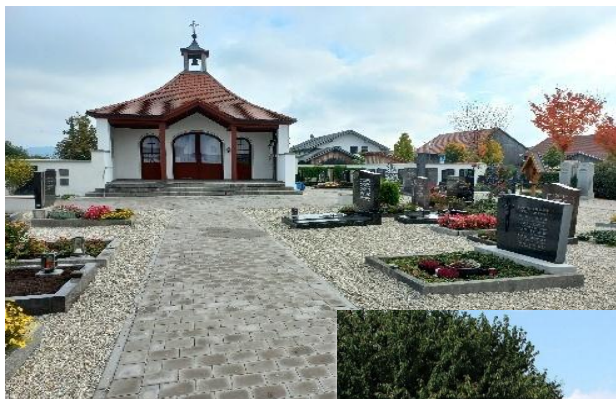


Foto: Gemeinde Neuhaus a.Inn



Segnung des neu sanierten Friedhofs am 29.07.2025. Foto: Markus Lindmeier

Kindergarten

Der Bau des Kindergartens hat mich viele Nerven gekostet. Mittlerweile freuen sich aber Eltern, Erzieher und Kinder über ein tolles Gebäude. Wir sind noch mit einigen (wenigen) Firmen in der juristischen Aufarbeitung von Problemen aus der Bauphase. Auch dieses Kapitel könnte bis nächstes Jahr abgeschlossen sein.

Kanalbau

Für den Kanalbau einschließlich Starkregenableitung haben wir seit 2020 3,7 Millionen € investiert. Der größte Teil ging mit knapp 2,2 Millionen € nach Vornbach. Im nächsten Jahr wollen wir in Vornbach den vorerst letzten Abschnitt im Bereich Schauerödstraße und Fasanerie realisieren. Leider gehen unsere Maßnahmen nicht immer im Gleichklang zu den Grabungen durch den Wasserzweckverband (der die letzten Jahre Millionen in das Leitungsnetz in der Gemeinde Neuhaus investiert hat). Der Grund ist in erster Linie, dass jeder Investor erst anfangen darf, wenn er einen Fördermittelbescheid hat. Aktuell warten wir auf den Bescheid für den Kanalbau im Bereich Vornbach-Schauerödstraße. Positiv ist, dass wir künftig in Verbindung mit den Investitionen durch den Wasserzweckverband in ein Förderprogramm kommen. Auch diese Maßnahme steht unter dem Finanzierungsvorbehalt. Sollte es der Haushalt erfordern, müssen wir Maßnahmen durchwegs strecken und schieben.

Feuerwehrwesen

Wir investieren ständig in die Sicherheit für unsere Feuerwehren. Größere Investitionen sind hierbei die Fahrzeuge. Nachdem das FFW-Fahrzeug für Mittich 471.000 € gekostet hat, wird die Investition für Neuhaus inflationsbedingt noch deutlich höher sein. Das Feuerwehrwesen gehört zu unseren Pflichtaufgaben. Leider gibt es dafür fast keine Förderung.

Neues aus der Gemeinde

Straßenbau

Auch dieses Jahr haben wir wieder erheblich ins Straßennetz investiert. Große Maßnahmen sind die Tränkdecke Vornbach-Niederschärding sowie die Deckenerneuerung im Bereich Neuhaus-Gartenstraße. 2026 wird ein Großteil der Mittel für die Schauerödstraße einzuplanen sein.

Baugebiete

Die Baugebiete Jägerfeld II und Jägerfeld Ost sind weitgehend verkauft. Dies liegt wohl auch daran, dass wir den Baugrund zu Preisen entwickelt haben, die teils weniger als die Hälfte der Preise in der näheren Umgebung sind.

Aktuell sind wir in Gesprächen, um in der Gemeinde zwei neue Baugebiete zu schaffen.

Problematisch ist das Thema Bauen im Gemeindebereich Mittich. Seit 2017 ist das Gebiet „förmlich festgesetztes Überschwemmungsgebiet.“ In der Praxis bedeutet dies eine Totalblockade. Ich kämpfe mit Nachdruck in München und Berlin für Perspektiven für unsere betroffenen Dörfer. Meines Erachtens muss man in Zeiten des Klimawandels Bauformen finden, die ein Leben mit der Natur ermöglichen, statt ganze Landstriche mit Bürokratie lahmzulegen.

Gewerbegebiete

Das interkommunale Gewerbegebiet Königswiese wird demnächst unter Federführung der Stadt Pocking erschlossen. Im Bereich Hartham III und IV gibt es Gespräche zu möglichen Investitionen. Zudem prüfen wir derzeit eine Erweiterung von Königswiese.

Die Gemeinde hat leider keine Grundstücke und dadurch beim Bestand wenig Einfluss auf die Art der Bebauung. Bei Neuausweisungen, die wegen der Hochwasserlage ohnehin sehr eingeschränkt sind, werden wir auf eine für uns interessante Bebauung bestehen und dies durch städtebauliche Verträge oder vorhabensbezogene Bebauungspläne absichern.

Haus des Gastes

Eine Sparbüchse ist zurzeit das knapp 50 Jahre alte Haus des Gastes, das für die Gemeinde eine große Bedeutung hat. Nach einer energetischen Sanierung, einem neuen Dach und Brandschutzmaßnahmen in den letzten Jahren muss jetzt der Balkon komplett saniert werden. Wir sind guter Dinge, dass damit die größten Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sind.

Trotz aller Ausgaben stellen wir das Haus des Gastes unseren Vereinen kostenfrei zur Verfügung. Diese Form der Vereinsförderung gibt es in vielen anderen Kommunen nicht.



Foto: Gemeinde Neuhaus a.Inn

Digitalisierung

Etwas schleppend ist der weitere Ausbau des Glasfasers. Der erst von der Telekom zugesagte schnelle Ausbau in Neuhaus verzögert sich. Für einen Ausbau durch uns ist der Bestand zu gut. Da die Versorgung in der Gemeinde überdurchschnittlich ist, kommen wir derzeit nicht in den Genuss einer Förderung, ohne die eine Maßnahme nicht finanzierbar ist (die Kosten liegen im Bereich von mehreren Millionen). Wir prüfen aber jährlich, ob wir in den Bereich einer möglichen Förderung kommen.

Neues aus der Gemeinde

Wärmeplanung

Wir haben gemeinsam mit der Nachbargemeinde Neuburg eine kommunale Wärmeplanung in Auftrag gegeben. Die Frage kommunaler Wärmenetze wird sich je nach Ergebnis im Nachgang stellen.

Erscheinungsbild des Ortes

Wir haben in den vergangenen Jahren viel zur Verbesserung des Erscheinungsbilds getan, z. B. neue einheitliche Beschilderung, Blumenanpflanzungen, neue Anschlagtafeln, neue Hinweistafeln, neue Geländer am Vornbacher Weg, Hundesackerlspender, usw. Auch künftig liegen mir Ordnung und Sauberkeit am Herzen.

Ich bitte aber alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Mithilfe. Besonders Hauseigentümer können durch die Pflege ihrer Außenbereiche zur Straße hin wesentlich mitwirken. Dies betrifft auch das Schneiden von Hecken etc.. Wenn alle ihren Beitrag leisten, gewinnen wir alle.

Ein Problem sind immer wieder auch die Tauben. Ich bitte Sie, mit Verweis auf die bestehende Verordnung, Tauben nicht zu füttern. Das Füttern führt zu einer Vermehrung der Population und neben dem Schmutzproblem letztendlich zu Tierleid.

Nahversorgung

Ich bin sehr froh, dass wir in Neuhaus wieder zwei neue Ärzte gewonnen haben. Dadurch ist die Nahversorgung im wichtigsten Bereich, der Gesundheit, gesichert.

Bei Einkäufen von Produkten des täglichen Bedarfs ist unsere Gemeinde gut aufgestellt. Wir legen Wert darauf, dass die Nahversorgung im Ort und nicht außerhalb auf der grünen Wiese stattfindet.

Eine für Neuhaus sehr gute Perspektive könnte sich durch das geplante Sondergebiet Einkaufen am Steinbruchweiher ergeben. Ein dort entstehender Vollsortimenter wäre auf lange Sicht zeitgemäß und wohl ein Einkaufsmagnet für Neuhauser und Schärdinger. Wichtig ist uns, dass wir nur Vollsortimenter befürworten, damit man künftig alle wesentlichen Produkte des täglichen Bedarfs in Neuhaus kaufen kann.

Der Standort Steinbruchweiher ist von ganz Neuhaus aus zu Fuß erreichbar. Von der Westendstraße sind es ein paar Meter mehr, dafür von der Moosau ein paar Meter weniger. Ein Zentrum aus Vollsortimenter, Discounter, Drogeriemarkt, Schule, Wirtshaus, Veranstaltungsräumen und eventuell weiteren Einrichtungen zur Nahversorgung wäre an diesem Ort gut konzentriert. Die Gemeinde wird sich Gedanken zur Gestaltung des Umfeldes machen und für ein Verkehrskonzept einsetzen.

Schade sind die bestehenden Leerstände früherer Geschäfte. Die Gemeinde wird die Eigentümer gerne bei der Findung von Nutzungen unterstützen, wenn diese das wollen.

Bürgerversammlungen

Gerne diskutiere ich für die anstehenden Aufgaben, die ich im Mitteilungsblatt nur auszugsweise anschneiden kann, Lösungsansätze. Eine Gelegenheit bieten zum Beispiel die anstehenden Bürgerversammlungen, zu denen ich Sie herzlich einlade.

Ihr Stephan Dorn

Neues aus der Gemeinde

Seniorentreff

Die Neuhauser Seniorinnen und Senioren treffen sich an jedem 3. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr im Neuhauser Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen und verschiedenen Beiträgen.

Die nächsten Termine des Seniorentreffs: **Mittwoch, 19. November und Mittwoch, 17. Dezember**

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Kapellen und Kraftorte für grenz- und gemeindeüberschreitendes Büchlein gesucht

Eine alte Kapelle am Wegesrand, eine ehrwürdige Eiche, ein Felsen mit einer besonderen Form, ein Aussichtspunkt auf einem Hügel, ein Brunnen mit Geschichte – so oder so ähnlich sehen Kraftorte aus. Haben auch Sie einen bestimmten Platz im Gebiet von Neuhaus am Inn, Neuburg am Inn und Wernstein, an dem Sie gerne innehalten, um zu entspannen oder Energie zu tanken? Dann melden Sie sich mit ein paar Stichpunkten bei uns!

Die Gemeinde Neuhaus am Inn beabsichtigt gemeinsam mit Neuburg am Inn dazu ein kleines Büchlein herauszubringen – Arbeitstitel „Kapellen und andere Kraftorte am Unteren Inn“. Bis 15. Januar werden Vorschläge aus der Bevölkerung gesammelt, um danach mit der Passauer Autorin Simone Kuhnt eine facettenreiche Auswahl zu treffen. Wie bei Simone Kuhnts bisherigen Büchlein für die Gemeinden Neuhaus und Neuburg am Inn („Schöne Fleckerl und b'sondere Leut“, 2020; „Da schmeckt's“, 2021; und „Küchen-G'schichten“, 2023) sollen 20 Themen auf eine persönliche, kurzweilige Weise präsentiert werden.

Gesucht werden also 20 Frauen, Männer und Jugendliche, die uns „ihren“ Kraftort zeigen und von seiner Historie und seiner aktuellen Bedeutung für sie erzählen. Jeder Platz bekommt eine Doppelseite (DIN A5), links ein Foto, rechts ein Text. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos, die Texte und Porträt-Fotos werden mit den Ansprechpartnern abgestimmt. Auftraggeber des Büchleins ist Neuburgs Bürgermeister Wolfgang Lindmeier in Kooperation mit den Gemeinden Neuhaus und Neuburg. Es wird eine Förderung über die ILE an Rott & Inn angestrebt. Wer einen Kraftplatz kennt, meldet sich **bis 15. Januar 2026 bei Simone Kuhnt, Mobil: 0049-162-4402601, Mail: simone.kuhnt@gmx.de**. „Wir freuen uns auf möglichst viele Vorschläge, auf die wir alleine nicht kommen würden“, sagt Bürgermeister Stephan Dorn.



Die bisher erschienenen Büchlein. Foto: Gemeinde Neuhaus a.Inn

Bildung ohne Grenzen: Neues vhs-Konzept in Neuhaus am Inn

Kooperation mit der Volkshochschule Oberösterreich öffnet vielfältige und neue Kursangebote

Neuhaus am Inn. Unter dem Motto „Drent und Herent“ startet die Volkshochschule in Neuhaus am Inn gemeinsam mit der Volkshochschule Oberösterreich ein neues Kapitel. Ziel ist es, Bildung und Begegnung direkt an der Grenze erlebbar zu machen und das Beste aus beiden Regionen zusammenzuführen.

Das Besondere: Mit Schärding wurde nicht nur ein Nachbarbezirk gewonnen, sondern zugleich ein Teil des traditionsreichen Innviertels. Die Region am Inn gehörte früher zu Bayern und gehört seit 1779 zu Oberösterreich, pflegt jedoch traditionell bis heute ihre historisch enge Verbindung zu Bayern. Der Begriff „Innviertel“ bezeichnet eine lebendige Kulturlandschaft, in der bayerische und oberösterreichische Einflüsse ineinandergreifen. Genau diese Verbundenheit spiegelt das neue vhs-Programm wider.

Bei der offiziellen Vorstellung dieses Projekts gaben sich die Verantwortlichen von der vhs für Stadt und Landkreis Passau, der Gemeinde Neuhaus am Inn und der Oberösterreichischen Volkshochschulen den Handschlag für eine grenzübergreifende Zusammenarbeit. „Wir möchten den Menschen beiderseits des Inns neue Perspektiven eröffnen und zeigen, dass Lernen und kultureller Austausch keine Grenzen kennen“, betonen die Initiatoren.

Das Kursprogramm in Neuhaus am Inn und Schärding umfasst:

- Geschichtlicher Vortrag mit Frau Alexandra Ulrich zum Thema „das erste Heilige Jahr 1300 – Ursprung einer Tradition“
- Meditation & Bewegung: Von Achtsamkeitsmeditation über Ganzkörper-Workouts bis hin zu Qi Gong und Tai Chi.
- Vorträge im Gesundheitsbereich
- Kochen & Backen: Von indischen Heilgewürzen bis zum eigenen Sauerteigstarter.
- Sprachen: Englischkurse für Anfänger

Mit dem gemeinsamen Konzept wollen die Volkshochschulen den Bildungsraum „Drent und Herent“ nachhaltig stärken. „Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen, gemeinsam für die hier lebenden Menschen“ lautet dabei das Leitmotiv.

Anmeldung & Info: über die vhs-Außenstelle in Pocking oder online unter www.vhs-passau.de.



Auf dem Bild: v.l. Anna Silbereisen (vhs Passau), Stephan Dorn (Bürgermeister Neuhaus am Inn), Peter Kratzer (GL vhs Passau), Marianne Augustin (vhs OÖ), Rosemarie Berger (vhs Passau)

Kontakt:

Volkshochschule für Stadt und Landkreis Passau, Sophia Bauer, E-Mail: bauer@vhs-passau.de, Telefon: 0851 95980-25

Wahlhelfer gesucht!



Für die **Wahlen**

- der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters
- des Gemeinderates
- der Landrätin bzw. des Landrats
- des Kreistages

am **08.03.2026** (Auszählung evtl. auch noch am **09.03.2026**)

sowie

- bei einer für das Amt der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters und der Landrätin bzw. des Landrats gegebenenfalls notwendigen
Stichwahl am 22.03.2026

werden **freiwillige Mitglieder für die Wahl- und Briefwahlvorstände** benötigt.

Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhalten für ihre Tätigkeit - sofern erforderlich jeweils an beiden Sonntagen eine entsprechende **Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,- Euro**.

Nehmen auch Sie aktiv am demokratischen Prozess teil und **unterstützen uns bei der Kommunalwahl 2026**.

Voraussetzungen sind:

- EU-Bürger(in),
- am Wahltag mindestens 18 Jahre alt,
- Hauptwohnung bzw. Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in der Gemeinde Neuhaus a. Inn.

Ausführliche Informationen erhalten Sie vom **Wahlamt der Gemeinde** unter Telefon **(08503) 9111-17** oder unter **info@neuhaus-inn.de**.

Neues aus dem Vereinsleben

Judo-Club Neuhaus a.Inn

Liebe Eltern!

Leider kann von der Abteilung Judo zur Zeit kein Training für Kinder und Jugendliche angeboten werden, was ich sehr bedauere. Ich bin gesundheitlich sehr angeschlagen und dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Dennoch kann ich für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene ein Fitness-Training (CROSS-FIT) anbieten. Für dieses Workout wurde ein sehr guter Trainer gefunden, der dieses anspruchsvolle Training leiten wird.

Das Training findet **jeden Montag von 17:15 Uhr bis 19:00 Uhr** in der Turnhalle des Haus des Gastes statt.

Danke für euer Verständnis!

Andreas Prinz
Abteilung Judo



Text und Fotos: Andreas Prinz



Ringerverein Altay e.V. Neuhaus a.Inn

Ring in Neuhaus am Inn

WARUM RINGEN FÜR KINDER?

- Ringen macht stark und fit.
- Es verbessert Beweglichkeit und Koordination.
- Ringen stärkt das Selbstvertrauen.
- Kinder lernen Regeln und Fairness.
- Es fördert Konzentration und Disziplin.
- Lernen sich zu verteidigen.

BEREIT FÜR TEAMGEIST, SPASS UND BEWEGUNG?

Dann komm zum Schnuppertraining!

WO? Haus des Gastes - Passauerstraße 2

Samstag 10 - 11 Uhr

+49 151 12457106

RINGEN  LIVE IN NEUHAUS AM INN

HEIMKÄMPFE

GRUPPENLIGA 2025

VS

11.10.2025 - WKG DIEDORF/AUGSBURG

25.10.2025 - TSV WEILHEIM

~~01.11.2025~~ - TSV BERCHTESGADEN

Neuer Termin: 23.11.2025

08.11.2025 - TV TRAUNSTEIN

22.11.2025 - ESV MÜNCHEN OST

06.12.2025 - AC PENZBERG

Einlass 18:30 Uhr

Haus des Gastes - Passauerstraße 2
94152 Neuhaus am Inn



Neues aus dem Vereinsleben

Ungarischer Kulturverein e.V. – Zwoate Hoamat

Wir sind ein junger Kulturverein in Neuhaus am Inn, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die ungarische Kultur, Sprache und Traditionen in der Region lebendig zu halten. Regelmäßige ungarische Volkstanzproben finden in Vornbach statt. Außerdem bieten wir Deutschunterricht für alle, die einen ersten Schub benötigen, um das Deutschlernen zu starten, sowie Ungarisch Unterricht für Interessierte oder für diejenigen, die ihre Ungarnreise mit einer Basis beginnen möchten.

Bevorstehende ZHUKi-Termine im Haus des Gastes (Turnhalle bzw. Gaststube):

- **25. Oktober 2025 (Samstag), ab 17:00 Uhr** – Ungarischer Folkloreabend in der Gaststube
- **1. November 2025 (Samstag), 10:00 – ca. 13:00 Uhr** – Ausflug zum Heldenfriedhof in Pocking
- **6. Dezember 2025 (Samstag), 10:00 – ca. 13:00 Uhr** – Nikolausfeier im Haus des Gastes (Bierstüberl) + **ab 16:00 Uhr** Ungarisches Lángos am Neuhauser Adventsmarkt
- **11. Januar 2026 (Sonntag), 10:00 – ca. 13:00 Uhr** – Familientag mit handwerklichem Workshop für Kinder und Familien
- **25. Januar 2026 (Sonntag), 10:00 – ca. 13:00 Uhr** – Familientag mit Workshop + Gedenken an den Ungarischen Kulturtag
- **8. Februar 2026 (Sonntag), 10:00 – ca. 13:00 Uhr** – ZHUKi Fasching
- **8. März 2026 (Sonntag), 10:00 – ca. 13:00 Uhr** – Familientag zum Internationalen Frauentag
- **15. März 2026 (Sonntag), 10:00 – ca. 13:00 Uhr** – Familientag mit Bastelworkshop + Gedenken an die Ungarische Revolution von 1848
- **29. März 2026 (Sonntag), 10:00 – ca. 13:00 Uhr** – ZHUKi Ostern mit traditioneller **Osterbesprengung** und Eiermalen

Geplante Veranstaltungsreihe Neuhaus–Vornbach:

Wir planen eine regelmäßige Kulturreihe, die abwechselnd in Neuhaus am Inn und Vornbach stattfinden wird. Geplant sind unter anderem:

- Ungarische Tanz- und Musikabende
- Bastel- und Thementage für Familien
- Kleine Theater- und Literaturprogramme
- ZHUKi Mittelalter- und Ritterspektakel (Juni 2026)

Wir veranstalten außerdem verschiedene ehrenamtliche Auftritte mit ungarischem Volkstanz, u. a. bei den Aldersbacher Internationalen Volksmusiktagen, im Senioren Wohnen Bad Füssing, bei verschiedenen internationalen Nationenveranstaltungen sowie in Stuttgart, Landshut, Wien, Graz, Wels und Linz.

Für aktuelle Informationen und Berichte zu unseren Programmen besuchen Sie bitte unsere **Facebook-Seite**: www.facebook.com/zwoate.hoamat – **viel Vergnügen beim Lesen!**

Damit möchten wir Begegnungen schaffen, kulturelle Vielfalt fördern und das Gemeindeleben bereichern.

Mit freundlichen Grüßen

ZHUKi

Zwoate Hoamat

Magyar Kultúregyesület

Ungarischer Kulturverein e.V.

- Neuhaus/Inn –

FEHÉR Zoltán

Egyesületi Elnök / 1. Vorsitzender



Auftritt des ungarischen Kulturvereins in der Landesgartenschau in Schärding. Foto: Ungarischer Kulturverein e.V.

Es gibt wieder regionalen Bio-Streuobstwiesen- Apfelsaft

Projekt von Landschaftspflegeverbands und Öko-Modellregion geht in die 2. Saison – Abholung in Passau möglich

Passau/Kirchham/Pfarrkirchen/Fürstenzell/Bad Griesbach/Ortenburg. Das war ganze Arbeit: Drei Tonnen Äpfel von Bio-Streuobstwiesen von Familien aus Bad Griesbach, Fürstenzell und Ortenburg hat der Landschaftspflegeverband diesen Herbst pressen lassen. Viermal ist das LPV-Team dafür samt Anhänger zwischen der Lohnpresse des Biohofs Wimmer in Pfarrkirchen und Passau hin- und hergefahren. „Herausgekommen sind 2148 Liter aromatischer Apfelsaft. Das sind 258 Tragerl zu je sechs Literflaschen, die unsere FÖJ-lerin Annabella Tritschler händisch etikettiert“, berichtet LPV-Apfelbeauftragte Eva Weber. Der heimische und gesunde Saft wird unter dem Label „Regional-Genuss im Passauer Land“ vermarktet, das die Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn eigens für regionale Bio-Erzeugnisse entwickelt hat. 1000 Liter des frisch gepressten Apfelsafts hat Robert Bauer, 2. Bürgermeister von Kirchham, selbst Besitzer einer biozertifizierten Streuobstwiese, schon für seinen Gasthof Bauer gesichert. Wer ebenfalls Interesse an dem bioregionalen Saft hat und diesen erwerben möchte, meldet sich bei Eva Weber, Mail: eva.weber@landkreis-passau.de oder telefonisch unter: 0851/37938612 (Montagvormittag, Mittwoch ganztags) und holt den Saft beim Landschaftspflegeverband in Passau-Kohlbruck ab. Geschäftskunden können den hochwertigen Saft auch online über die Regiothek kaufen und bekommen ihn freitags geliefert, www.regiothek.de. Nach einem ersten kleinen Testlauf mit interner Kostprobe im Jahr 2023 hatte der Landschaftspflegeverband im Herbst 2024 erstmals eine größere Menge von rund 600 Litern Apfelsaft gepresst und mit der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn vermarktet. Weil diese Menge nun aufgebraucht ist, kommt es gelegen, dass in den nächsten Wochen der Bio-Apfelsaft dieser Saison erhältlich sein wird.

Die 40-jährige Passauer mundet den Gästen

Indes arbeitet Gastwirt Robert Bauer weiter mit der 40-Jährigen Passauer, einer alten heimischen Kartoffelsorte, die Biobauer Simon Strangmüller vom Geigerhof in Bad Füssing anbaut. Dieses Projekt hat sich seit 2024 auf Initiative der Öko-Modellregion entwickelt und läuft in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Ruhstorf, welche das alte Saatgut zur Verfügung stellte. Nach einer ersten Kartoffel-Verkostung im Herbst 2024 ging es heuer in die zweite Runde mit der 40-jährigen Passauer. „Simons Ernte war schon größer, mehr als 30 Kilo haben wir in der Küche schon verbraucht. Die Kartoffel schmeckt den Leuten einfach“, berichtet Robert Bauer. Die 40-Jährige Passauer steht in seinem Wirtshaus nun als Salzkartoffel auf der Speisekarte. „Besser kanns nicht laufen“, findet Jenny Mähr, Managerin der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn, ist es doch ihr wichtigste Ziel, regionale Lieferbeziehungen für Bio-Erzeugnisse zu fördern. Robert Bauer beteiligte sich mit dieser Bio-Zutat am 2. Regionalen GENUSS-Herbst der ILE und Öko-Modellregion an Rott & Inn von 20. September bis 19. Oktober.

Text: Simone Kuhnt im Auftrag der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn



Auf dem Weg zur Apfelpresse: LPV-Mitarbeiterin Lea Schreck lädt die reiche Ernte in den Hänger. Die Früchte stammen von den Familien aus Scheuereck (Fürstenzell), Baumgartner (Buchet, Bad Griesbach) und Rosenmüller (Sammare, Ortenburg). Foto: Eva Weber, LPV



Alles Handarbeit: Annabella Tritschler macht beim LPV ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ). Mit dem Etikettieren der 2148 Flaschen hat sie eine Menge zu tun. Foto: Eva Weber, LPV



Ob pur oder als Schorle: Gastwirt Robert Bauer aus Kirchham schwört auf den regionalen Bio-Saft, den er in seinem Wirtshaus ausschenkt. Foto: Kuhnt



GESUNDHEITS-LOTSE WERDEN!

Kostenlose Workshops zur Herzgesundheit im Landkreis Passau

Herzgesund leben – Gesundheitskompetenz stärken

Herz-Kreislauf-Erkrankungen verstehen
Alltagstipps zu Bewegung, Ernährung & Stress
Wissen weitergeben und andere motivieren

Termine (jeweils 15–17 Uhr):

Mi, 12.11.2025 – Mehrzweckraum Bürg, Vilshofen
Mi, 26.11.2025 – Landratsamt-Außenstelle, Salzweg

Teilnahme kostenlos!

Jetzt anmelden bei:

daniela.schalinski@landkreis-passau.de
Fachstelle Senioren, Landkreis Passau



Pressemitteilung vom 10.10.2025

Sparkasse Passau

Sparkasse Passau lädt zu den Erbrechtstagen 2025 ein

Rechtzeitig vorsorgen – kompetente Informationen rund um Testament, Erbe und Nachfolge

Wie sichere ich mein Vermögen für die nächste Generation? Ab 06. November bietet die Sparkasse Passau auch dieses Jahr allen Interessierten die Möglichkeit, sich umfassend und praxisnah über die Themen Testament, Erbschaft und Nachfolgeplanung zu informieren.

In Vorträgen und Fragerunden erläutern erfahrene Experten die Grundlagen des Erbrechts und geben wertvolle Tipps, wie sich Vermögen rechtzeitig und rechtssicher weitergeben lässt. Dabei geht es sowohl um die klassischen Fragen rund um die Gestaltung eines Testaments als auch um die Möglichkeiten der Vorsorge.

Kostenfreie Teilnahme – Anmeldung erforderlich

Die Teilnahme an den Erbrechtstagen ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen ist jedoch eine Anmeldung erforderlich. Diese ist ab sofort online unter www.sparkasse-passau.de/erbrechtstage möglich.

Veranstaltungsorte und Termine (Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 18.00 Uhr):

- **06.11.2025: Immobilien schenken und vererben**
mit Notar Dr. Stefan Bandel und StBin Andrea Hofmann
Sparkasse Passau, Nikolastraße 1, 94032 Passau
- **10.11.2025: Pflegefall in der Familie – was jetzt?**
mit Thomas Thieringer, comitas Pflegedienst
Sparkasse Passau, Nikolastraße 1, 94032 Passau
- **18.11.2025: Die größten Irrtümer und Fehler beim Vererben**
mit Notar Dr. Christoph Röhl
Beratungszentrum Hauzenberg, Am Rathaus 7, 94051 Hauzenberg
- **26.11.2025: Vorsorgevollmacht mit Fokus auf Betreuung**
mit Rechtsanwalt Maik Rudel
Beratungszentrum Tittling, Marktplatz 4, 94104 Tittling

Mit den Erbrechtstagen möchte die Sparkasse Passau Unsicherheiten in einem Bereich abbauen, der oft verdrängt wird, im Ernstfall jedoch entscheidend für Familien und Unternehmen ist.

„Viele Menschen schieben das Thema Testament oder Nachfolgeplanung vor sich her – bis es zu spät ist. Mit unseren Erbrechtstagen wollen wir praxisnahe Informationen vermitteln und Hemmschwellen abbauen“, lädt Vorstandsvorsitzender Christoph Helmschrott alle Interessierten zur Teilnahme ein.

Ihr Ansprechpartner:

Katharina Hasenöhl
katharina.hasenoehrl@sparkasse-passau.de
0851 398 7100

Bevorstehende Termine · Veranstaltungen

Veranstaltungshinweise des Kulturreferats des Landkreises Passau

- Ausstellung „Überblick“ des Kulturpreisträgers Michael Lauss in der Landkreissgalerie auf Schloss Neuburg am Inn
Geöffnet von 30. September 2025 – 04. Januar 2026, jeweils Dienstag bis Sonntag | 11 – 17 Uhr
- „Der Bayerische Robin Hood – Szenische Lesung mit Musik für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene
von und mit Stefan Murr und Heinz-Josef Braun
15. November 2025 | 15 Uhr | Landkreissaal Schloss Neuburg am Inn (Am Burgberg 2, 94127 Neuburg am Inn) | Kinder: 8 € | Erwachsene: 12 €
- „Jennerwein – Ein bayerisches Live-Hörspiel-Spektakel“ von Stefan Murr und Heinz-Josef Braun, mit Johanna Bittenbinder und dem Art Ensemble of Passau
15. November 2025 | 19:30 Uhr | Landkreissaal Schloss Neuburg am Inn (Am Burgberg 2, 94127 Neuburg am Inn) | VVK: 22 € - AK: 28 €



Landkreissgalerie Schloss Neuburg am Inn
Am Burgberg 2 | 94127 Neuburg am Inn
www.landkreis-passau.de | kulturreferat@landkreis-passau.de | 0851 397 2621



INFOS &
TICKETS

Tickets und weitere Informationen zu den oben genannten Veranstaltungen erhalten Sie auf www.okticket.de. Eine OK-Ticket-Vorverkaufsstelle finden Sie im Rathaus Hauzenberg | Marktplatz 10 | 94051 Hauzenberg – 08586 3030 | MO – FR: 8 – 12 Uhr; MO, DI, DO: 13 – 16 Uhr

Kulturreferat des Landkreises Passau
Passauer Str. 39
94121 Salzweg
0851 397 -2625 / -2627
kulturreferat@landkreis-passau.de

Kulturreferat Landkreis Passau
Passauer Straße 39
94121 Salzweg
www.landkreis-passau.de
kulturreferat@landkreis-passau.de
0851 397 / 2621

Kulturreferat Landkreis Passau
Passauer Straße 39
94121 Salzweg
www.landkreis-passau.de
kulturreferat@landkreis-passau.de
0851 397 2621

Bevorstehende Termine · Veranstaltungen

Kurse der VHS in Neuhaus a.Inn

- ➔ **Geführte Achtsamkeitsmeditation mit Corinna Bader, Di. 18.11.2025 2x, 19.00 bis 19.45 Uhr, Neuhaus a. Inn, Kirchplatz 2, Kindergarten – Turnhalle, Kursgebühr 20,00 €**

Eine kurze Abendmeditation zum Loslassen und Ankommen im Moment. Durch bewusstes Atmen und achtsame Präsenz gleiten Körper und Geist sanft in die Ruhe. Ideal zum Tagesausklang. Keine Vorkenntnisse nötig.

- ➔ **Mein eigener Sauerteigstarter mit Sarah Tschech, Mi. 03.12.2025, 1 x, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, Neuhaus a.Inn, Schloss 1, Maria-Ward Realschule Schulküche, Kursgebühr, 35,00 €**

Die Kunst des Sauerteigbackens gerät zunehmend in Vergessenheit – dabei bietet sie viele Vorteile: Milchsäurebakterien fördern die Verdauung, lange Teigführung baut Gluten ab, verbessert die Bekömmlichkeit, verlängert die Haltbarkeit und sorgt für ein intensives, aromatisches Geschmackserlebnis.



Anmeldung und Information: vhs Pocking, Tel-Nr.: 08531 9140490 oder E-Mail: info-pocking@vhs-passau.de

Die Bayerische Puppenbühne Eggldham gastiert wieder in der Turnhalle im Haus des Gastes

Die Bayerische Puppenbühne spielt das Stück „Kasperl hilft dem Nikolaus“, am **Dienstag, den 18. November 2025 um 15 Uhr** in der Turnhalle im Haus des Gastes.

Inhalt des Programms:

Es ist der 6. Dezember - Nikolaustag. Alle Kinder warten auf den Nikolaus. Doch leider ist er mit seinem schwer beladenen Schlitten im tiefen Schnee stecken geblieben.

Sofort macht Kasperl sich auf den Weg, um ihm zu helfen.



Foto: Bayerische Puppenbühne

Bevorstehende Termine · Veranstaltungen

November 2025

03.11. – 31.12.2025		Ausstellung von Leopold Schmidt in der Rathausgalerie (Klosterstraße 1)
15.11.2025	09:00 Uhr	Kanu-Club Neuhaus a.Inn – Rundwanderung in Passau
16.11.2025	18:00 Uhr	VdK Unteres Inntal – Jahreshauptversammlung beim Bauer Wirt
19.11.2025	14:00 Uhr	Neuhauser Seniorenentwurf im Neuhauser Pfarrsaal mit Kaffee und Kuchen und verschiedenen Beiträgen
21.11.2025	19:00 Uhr	SC Neuhaus/Inn – Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus „Innblick“ (Bierstüberl)
28.11.2025	16:00 Uhr	Advent im Schloss – Realschule Neuhaus a.Inn
29.11.2025	16:00 Uhr	Dorfweihnacht in Vornbach am Dorfplatz – Veranstalter Vornbacher Vereine. <u>Kontakt bei Interesse an Verkaufsständen:</u> Günther Bernhardt, Tel.: 0151 57 657 157

Dezember 2025

06.12.2025	16:00 Uhr	Neuhauser Adventsnacht am Rathausplatz
12.12.2025	18:00 Uhr	Kanu-Club Neuhaus a.Inn – Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Haus des Gastes (unten im Stüberl)
14.12.2025	16:00 Uhr	VdK Unteres Inntal – Weihnachtsfeier im Haus des Gastes
17.12.2025	14:00 Uhr	Neuhauser Seniorenentwurf im Neuhauser Pfarrsaal mit Kaffee und Kuchen und verschiedenen Beiträgen
20.12.2025	17:00 Uhr	CSU-Ortsverband – Wintergrillen mit Nikolaus und weihnachtlicher Musik zugunsten Intensivkinder sinnvoll helfend e.V. beim Dorfgemeinschaftshaus in Mittich
20.12.2025	13:00 Uhr	Kanu-Club Neuhaus a.Inn – Winterwanderung in Neuhaus/Schärding, anschließend ab ca. 15:00 Uhr Glühwein und Plätzchen am Bootshaus

Januar 2026

10.01.2026	18:30 Uhr	DJK Vornbach/Inn – Christbaumversteigerung im Gasthaus Resch in Vornbach
31.01.2026	19:00 Uhr	CSU-Ortsverband – Faschingsball „INN-fernales Faschingstreiben“ mit den Roadtalern in der Turnhalle im Haus des Gastes

Save the Date – Juni 2026!!!

13.06.2026		Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Neuhaus a.Inn
------------	--	---

Nähere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen Veranstaltern!



Carina Heitzer

Klangmassagen
Yoga I begleitet von Klängen
Energetische Narbenentstörung
Klangreisen & Retreats
Yoga & Achtsamkeit in der Arbeit
Selbstgeknüpfte Makrameewerke



In Passau, Vornbach/Inn & Umgebung

Weitere Angebote & Termine unter:



www.carinayogaart.de



[carinayogaart](https://www.instagram.com/carinayogaart)



0160 / 1622122



15. Neuhauser Adventsnacht
am Rathausplatz

Samstag,
06. Dezember 2025
ab 16.00 Uhr

Weihnachtliches Programm

Winterliche Getränke

Süße und deftige Speisen

Weihnachtliche Geschenkideen

Änderungen vorbehalten!